

8.6.1958. 11a

STATISTISCHE BERICHTE



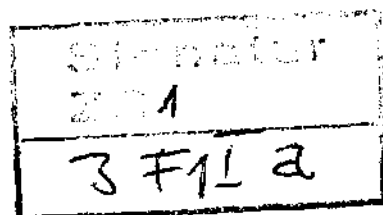
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/71

Erschienen am 23. April 1958



Die Umsatzentwicklung im Großhandel
Schnellbericht für März 1958

(6950)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes
im März 1958

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		März 58 gegen Febr. 58	März 57 gegen Febr. 57	März 58 gegen März 57	3 Mon. 58 gegen 3 Mon. 57
239	Lebensmittel	+ 13	+ 7	+ 19	+ 18
219	Gemüse und Früchte	+ 17	+ 13	+ 27	+ 26
167	Süßwaren	+ 11	+ 26	+ 7	+ 13
178	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 3	+ 20	- 4	+ 7
235	Tabakwaren	+ 8	+ 11	+ 5	+ 6
314	Textilwaren darunter:	+ 34	+ 25	+ 10	+ 5
74	Tuche und Futterstoffe	+ 44	+ 42	+ 4	+ 3
69	Meterwaren	+ 9	+ 7	+ 4	+ 1
171	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 38	+ 25	+ 13	+ 6
79	Schuhe	+ 37	+ 44	+ 6	+ 7
176	Eisen und Stahl	+ 7	+ 4	+ 2	+ 3
243	Holz	+ 21	+ 14	- 5	- 7
226	Baustoffe	+ 33	+ 42	- 26	- 20
114	Sanitärer Installationsbedarf	+ 8	+ 18	- 11	- 6
106	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 9	+ 7	+ 3	+ 4
112	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	0	+ 4	+ 4	+ 9
91	Hohlglas und Keramik	+ 29	+ 16	+ 20	+ 13
204	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 7	+ 5	+ 14	+ 13
77	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	- 4	- 7	+ 36	+ 34
73	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 27	+ 25	- 5	- 5
74	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 4	+ 5	+ 14	+ 16
64	Schreib- und Papierwaren	+ 16	+ 8	+ 12	+ 9
232	Getreide, Futter- und Düngemittel	+ 29	+ 28	- 7	- 6
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 11 vH + 8 vH	+ 11 vH + 8 vH	- -	- -

Die Umsätze fast aller an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige haben vom Februar zum März saisonbedingt zugenommen. In Anbetracht des in diesem Jahr verhältnismäßig frühen Ostertermins war hierbei die Absatzausweitung in einigen Branchen des Konsumgütergroßhandels ausgeprägter als in der gleichen Zeitspanne des vorangegangenen Jahres. Die Umsatzhöhe des Monats März 1957 wurde ihrem Wert nach nahezu von sämtlichen Fachzweigen des Verbrauchsgüterbereiches übertroffen, von der Mehrzahl der Branchen des Großhandels mit Investitionsgütern jedoch unterschritten. Auch eine zusammenfassende Gegenüberstellung der Absatzergebnisse des ersten Vierteljahres 1958 und der des entsprechenden Vorjahrssteiles ergibt der Richtung der prozentualen Veränderung nach ein ähnliches Entwicklungsbild.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich verzeichneten der Früchtegroßhandel - vorwiegend unter Preiseinflüssen - und der Lebensmittelgroßhandel gegenüber dem Monat März 1957 eine bemerkenswerte Umsatzsteigerung (27 bzw. 19 vH). Erst in weitem Abstand folgen der Süßwarengroßhandel (+ 7 vH), dessen Absatztätigkeit schon im Monat Februar durch die frühzeitigen Auslieferungen für das Ostergeschäft besonders rege war, sowie der Tabakwarengroßhandel (+ 5 vH). Infolge der zu kühlen Witterung im März dieses Jahres war die Umsatzzunahme des Biergroßhandels weitaus geringer als vom Februar zum März des vorangegangenen Jahres; dieser Fachzweig konnte daher seinen Vorjahrsstand erstmals in diesem Jahre nicht erreichen (- 4 vH). Der bisherige Jahresablauf zeigt gegenüber der vorjährigen Entwicklung in den Monaten Januar - März allerdings auch hier ein Umsatzplus (7 vH).

Mit Beginn der Frühjahrssaison vergrößerte sich in den einzelnen Fachzweigen des Textilwarengroßhandels der Abstand der Umsatzwerte gegenüber dem jeweiligen Vorjahrsmonat, der in den Monaten Januar und Februar rund + 2 vH betragen hatte, beachtlich. Dies gilt vor allem für den Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren; er setzte - ebenfalls witterungsbedingt - um 13 vH mehr um als im März 1957. Der Tuchhandel sowie der Meterwarengroßhandel erzielten um je 4 vH höhere Umsatzwerte als vor Jahresfrist. Vom gesamten Textilwarengroßhandel wurde die Höhe der Märzumsätze 1957 dem Wert nach um 10 vH und, da die Preise sich erhöht haben, der Menge nach etwa um 5 vH übertroffen. Im Schuhgroßhandel, dessen Frühjahrsgeschäft bereits im Monat Februar anlief, war der saisonübliche Anstieg vom Februar zum März etwas geringer als im gleichen Vorjahrszeitraum, immerhin verzeichnete diese Branche noch einen Mehrumsatz von 6 vH gegenüber dem vorjährigen März.

Auch in den sonstigen konsumorientierten Großhandelszweigen war eine merkliche Absatzausweitung im Vergleich zum Umsatzniveau des Monats März 1957

festzustellen, die meist die Wachstumsrate der Verkäufe in den Monaten Januar und Februar noch übertraf, so u.a. im Rundfunkgroßhandel (+ 36 vH), im Großhandel mit Hohlglas und Keramik (+ 20 vH) und im Großhandel mit Schreib- und Papierwaren (+ 12 vH). Demgegenüber erreichte der Umsatzanstieg des Großhandels mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika (+ 14 vH) sowie des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (+ 4 vH) nicht ganz die Höhe der Zuwachsrate der ersten beiden Monate des Jahres 1958.

In den mit dem Bau- und Investitionsbedarf in Zusammenhang stehenden Großhandelszweigen machte sich weiterhin eine Abschwächung der Absatztätigkeit bemerkbar. Hierbei trat im Vergleich zum jeweiligen Vorjahrsmonat im März der Absatzrückgang des Baustoffhandels (- 26 vH) und des Handels mit Sanitärem Installationsbedarf (- 11 vH) noch stärker als in den Monaten Januar und Februar in Erscheinung. Unter den im März 1957 erzielten Ergebnissen lagen auch die Umsatzwerte des Holzhandels sowie des Großhandels mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (- 5 vH). Vom Großhandel mit Werkzeugen sowie vom Eisen- und Stahlhandel wurden die Lieferungen des entsprechenden Vorjahrsmonats - zu jeweiligen Preisen gerechnet - nur geringfügig übertroffen, der Menge nach jedoch unterschritten. Eine echte Absatzbelebung zeigte in diesem Bereiche wie bereits in den Vormonaten lediglich der Elektrogroßhandel, wobei die Zuwachsrate (+ 14 vH) noch den Anstieg der Umsätze in den Monaten Januar und Februar (+ 12 vH) übertraf.